

GESTALTUNG VON ANGEBOTEN IN DER HEILPÄDAGOGISCHEN PRAXIS

VORÜBERLEGUNGEN UND REGELN



(ARBEITS-)KLEIDUNG

Schürzen, Malkittel

Sportkleidung

Der Witterung angepasst

Wir gehen selbst als gutes Beispiel voran



VOLLSTÄNDIGKEIT DES MATERIALS

Alles in Reich- oder Sichtweite

Vorbereitungen je nach Einstufung

- Gewöhnungsfähig → alles bereitstellen
- Erfahrungsfähig → gemeinsames Holen und Bereitstellen
- Sozial handlungsfähig → Vorbesprechen, Hilfe anbieten

Grundsätzlich: Dafür sorgen, dass alles da ist

VERNÜNFTIGES WERKZEUG UND MATERIAL

Geeignetes Material, z.B.

- Messer, Töpfe für den entsprechenden Zweck
- Scheren (Rechts-/Linkshänder)
- Bretter
- Bälle (vorher aufgepumpt)
- Vollständige Spiele
- Etc.

Material wird nicht zweckentfremdet!

SCHONENDER UMGANG DES INVENTARS

Selbst schonend damit umgehen

Anleiten zum schonenden Umgang

z.B.

- Verwendung von Tischdecken
- Kleidung schützen
- Passende Materialien verwenden
- Reste verwerten

LICHTVERHÄLTNISSE

Gutes und helles Licht

Keine starken Schatten

Licht z.b. beim Rechtshänder von Links

Sehr gut: indirekte Beleuchtung / Deckenfluter



ARBEITSPLATZ

Geeigneter Tisch

- Höhe / Sitzhöhe
- Größe

FüÙe am Boden

Wenig Ablenkung

Nicht im „Verkehrsweg“



RAUMTEMPERATUR

Der Tätigkeit angepasst

Unterschiedliches Temperaturempfinden

Bei Bewegungsangeboten lieber etwas kühler



Frischluff

Stoßlüften

V.a. Räume die selten genutzt werden

Nach dem Essen

Bei Verwendung von lösungsmittelhaltigen Material



ABLENKUNG

„Bitte nicht stören“

Ausweichraum

Evtl. aber auch Förderziel, dann im Gruppenraum



UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR

Wichtig: Wo ist

- Erste-Hilfe-Kasten
- Feuerlöscher

Keine Stolperfallen

Ausreichen breite Gänge

Elektrogeräte und Kabel vorher kontrollieren

Nach Verwendung: Verbandsmaterial auffüllen (lassen)

Durchführungsort vorher überprüfen



ÜBERBLICK ÜBER DIE GRUPPE UND DIE GESAMTGRUPPE

Aufmerksamkeit für den Einzelnen

Aufmerksamkeit für die Gesamtgruppe

Eigenen (Sitz)Platz entsprechend wählen



VERWENDUNG DER MATERIALIEN

Vorher überprüfen auf objektive Gefahren

- Für Schutz(-Kleidung) sorgen

Gefahrenstoffverordnung beachten

- Evtl. nur bestimmte zugelassene Materialien
- V.a. bei Farben, Lacken, Pinselreiniger etc.
- Wenn möglich Gefahrenstoffe vermeiden